

CDU will Kosten für Krippe begrenzen

Beselich. Die CDU Beselich hat eine aktuelle und verlässliche Kostenberechnung für die geplante Kinderkrippe verlangt, bevor in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 9. Dezember über den Betreibervertrag entschieden wird. Wie berichtet, soll ein entsprechender Vertrag mit dem Beselicher Verein "Lahnkinderkrippen" geschlossen werden.

Die CDU-Fraktion erinnert an die Zielvorgabe einer Kostenobergrenze von 1,3 Millionen Euro für das Bauvorhaben. Da bislang den Mitgliedern der Gemeindevertretung nur eine recht vage Kostenschätzung vorliege, die zudem schon älter sei, fordert die CDU-Fraktion nun eine tiefergehende Kostenberechnung für die Kinderkrippe. Die Union sieht in einer solchen auf verlässlichen und aktuellen Zahlen basierenden Kostenberechnung die Voraussetzung dafür, das Projekt weiterhin positiv zu begleiten. Nur durch eine zeitnahe Kostenberechnung könnten mögliche Abweichungen von der Zielvorgabe früh genug ermittelt und im Bedarfsfall Anpassungen am Bauvorhaben vorgenommen werden. Die CDU-Fraktion bittet den Gemeindevorstand, eine entsprechende Kostenberechnung in Auftrag zu geben und im Vorfeld der Sitzung der Gemeindevertretung vorzulegen.nnp